WETTBEWERB AUSWAHL ORCHESTER



14. November 2026 | Osnabrück

PROGRAMM

EINTRITT FREI



Optimiert für Mobilgeräte

BMCO
Bundesmusikverband Chor & Orchester

INHALT

Inhalt 1
Stadtplan 2
Wettbewerbsübersicht 3
Grußworte 5
Es begrüßt Sie 11
Der Wettbewerb 17
Messeforum 18
Spielorte 19
Safespace WAO 22
Kategorie Akkordeonorchester 23
Kategorie Sinfonieorchester 32
Kategorie Blasorchester
Stufe IV 40
Stufe V 45
Stufe VI 52
Kategorie Gitarrenorchester 59
Kategorie Zupforchester 65
Kategorie Posaunenchöre 70
Kategorie Zitherorchester 83
Preisverleihung 92
Impressum 95

markiert Verlinkungen zu externen Inhalten
markiert interne Seitenverweise

Stadtplan Osnabrück

Die WAO-Spielorte:

OsnabrückHalle
(Europa-Saal, Kongress-Saal, Raum 10)
Schlosswall 1–9, 49074 Osnabrück

Katharinenkirche
An der Katharinenkirche 8,
49074 Osnabrück

Rathaus

Katharinen-
kirche

Osnabrück-
Halle

Theater
Osnabrück

Schloss
Osnabrück

Schlossgarten

WETTBEWERBSÜBERSICHT

OsnabrückHalle / **Europa-Saal**

Blasorchester Stufe IV

10:40 – 11:20 Uhr | Symphonisches Blasorchester Untermain

11:45 – 12:25 Uhr | Kreisjugendorchester Heilbronn

Blasorchester Stufe V

13:35 – 14:15 Uhr | Kreisjugendblasorchester Esslingen

14:40 – 15:20 Uhr | Sinfonisches Jugendblasorchester Karlsruhe

15:45 – 16:25 Uhr | Kreisjugendorchester Borken

Blasorchester Stufe VI

17:20 – 18:00 Uhr | Kreisorchester Borken

18:25 – 19:05 Uhr | Landesblasorchester NRW

20:30 – 22:00 Uhr: PREISVERLEIHUNG

EINTRITT FREI

OsnabrückHalle / **Kongress-Saal**

Akkordeonorchester

10:00 – 10:40 Uhr | LandesJugendAkkordeonOrchester Nordrhein-Westfalen

12:00 – 12:40 Uhr | Landesjugend-Akkordeonorchester Bayern

15:00 – 15:40 Uhr | Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg

Sinfonieorchester

11:00 – 11:40 Uhr | Jugendphilharmonie Ludwigsburg e. V.,
Orchester der Musikschulen im Landkreis Ludwigsburg

14:00 – 14:40 Uhr | Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester

WETTBEWERBSÜBERSICHT

OsnabrückHalle / **Raum 10**

Gitarrenorchester

13:00 – 13:40 Uhr | Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg

15:00 – 15:40 Uhr | Landesjugendgitarrenorchester Berlin

Zupforchester

16:30 – 17:10 Uhr | Jugendzupforchester Baden-Württemberg

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

EINTRITT FREI

Katharinenkirche

Posaunenchöre

09:00 – 09:40 Uhr | Blechbläserensemble des Kirchenkreises Tecklenburg

11:15 – 11:55 Uhr | B&S Brass-Ensemble Stadthagen

13:30 – 14:10 Uhr | Jugendposaunenchor Nordbaden

15:00 – 15:40 Uhr | Bezirksposaunendienst Ludwigsburg Ditzingen

16:30 – 17:10 Uhr | Nordbadisches Blechbläserensemble

Zitherorchester

10:10 – 10:50 Uhr | Landeszitherorchester Baden-Württemberg

12:25 – 13:05 Uhr | Zitherorchester Ostbayern (ZOO)
Projektorchester des Zitherklub Regensburg 1884 e. V.

GRUßWORT

Derya Türk-Nachbaur MdB

Präsidentin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester



© Stella von Saldern

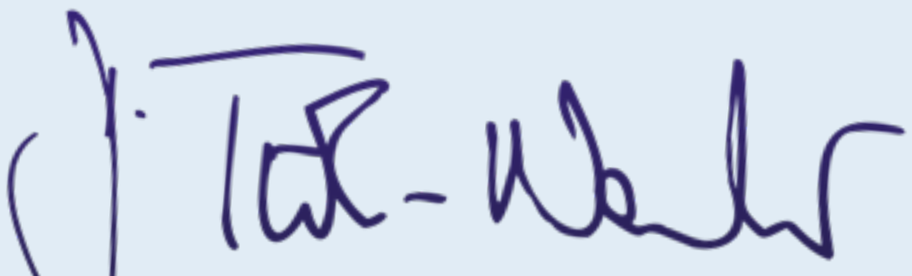
Liebe Musikfreund*innen,

herzlich willkommen zum Wettbewerb Auswahlorchester! Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr im schönen Osnabrück zu Gast zu sein. Die Friedensstadt bietet eine ganz besondere Bühne für die Spitze der Amateurmusik – und mit der OsnabrückHalle und der Katharinenkirche zwei hervorragende Veranstaltungsorte.

Beim Wettbewerb Auswahlorchester messen sich alle vier Jahre die besten Amateurmusiker*innen miteinander. Beinahe 1.000 Talente bringen die Stadt zum Klingen – und alle sind herzlich eingeladen, das mitzuerleben.

Unter professionellen Wettbewerbsbedingungen stellen sich die Musiker*innen der Bewertung renommierter Juror*innen. Die Ensembles treten in verschiedenen Kategorien an: Zither-, Blas-, Zupf-, Akkordeon-, Sinfonie- und Gitarrenorchester sowie Posaunenchöre. Das ist nicht nur eine große Bandbreite an Instrumenten, sondern die Ensembles bringen auch eine Vielzahl an Genres auf die Bühnen. Sie zeigen dabei ihr eigenes Können, aber auch die Vielfalt der Amateurmusik und das Herzblut, mit dem alle Musiker*innen dabei sind. Es erwartet uns ein wirklich exzellentes Programm.

Als Präsidentin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester freue mich sehr, dass so viele erstklassige Orchester unserem Aufruf zum Wettbewerb gefolgt sind. Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Erfolg sowie allen Zuhörer*innen ein wundervolles Klangerlebnis.



Derya Türk-Nachbaur MdB
Präsidentin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester

GRUßWORT

Falko Mohrs

Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur



© Moritz Küstner

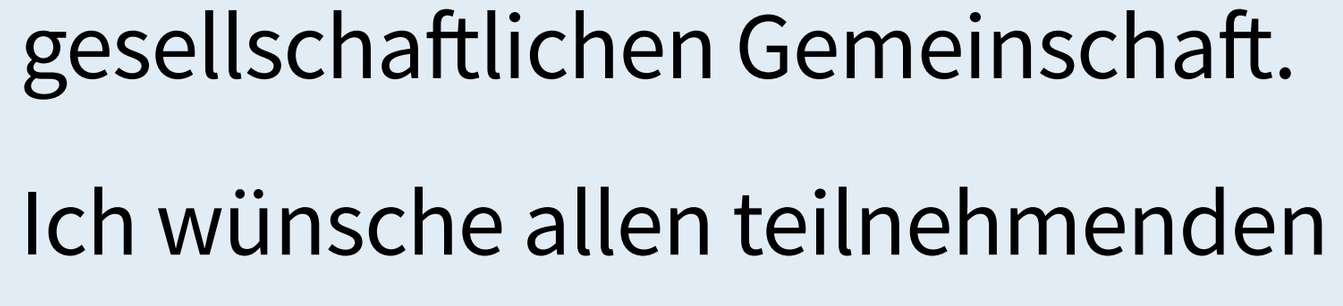
Liebe Musikerinnen und Musiker,
liebe Wettbewerbsteilnehmende,
liebes Publikum,

herzlich willkommen in Niedersachsen, in der Friedensstadt Osnabrück – ein passender Ort für einen freundschaftlichen Wettstreit! Osnabrück war zuletzt in 2019 Austragungsort des Deutschen Musikfests und der dazugehörenden Wettbewerbe. In einen ebenso freundschaft-

lichen Wettbewerb treten Sie als Auswahlorchester des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e. V. nun ebenfalls in Osnabrück ein. Um den Wettbewerb herum ergeben sich durch die Begegnungen mit anderen Orchestern Ideen für gemeinsame Projekte, Sie kommen in Austausch über unterschiedliche Arbeitsweisen, Übungsstrategien, neue Stücke oder Bearbeitungen. In amateurmusikalischen Orchestern und Ensembles zeigt sich, dass eine Gemeinschaft es schafft, ihre Mitglieder in ihren Neigungen zu stärken, damit sie sich untereinander aufmerksam ergänzen. Harmonie entsteht nur, wenn die Orchesterteilnehmenden mit einem halben Ohr bei sich und einem halben Ohr bei ihren Mitmenschen sind. Das gilt für ein starkes Orchester ebenso wie für eine starke Gesellschaft.

Ich freue mich, dass die große musikalische und menschliche Qualität der Amateurmusikszene in Deutschland in diesem Jahr in Niedersachsen spürbar wird und ich bedanke mich sehr herzlich für Ihren Beitrag zu unserer gesellschaftlichen Gemeinschaft.

Ich wünsche allen teilnehmenden Orchestern einen erfolgreichen Wettbewerb und bedanke mich bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die dazu beitragen, den 8. Wettbewerb Auswahlorchester zu veranstalten!



Falko Mohrs
Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

GRUßWORT

Katharina Pötter

Oberbürgermeisterin
der Stadt Osnabrück



© MeckelFotodesign

Liebe Musikerinnen und Musiker,
liebe Freunde der Chor- und Orchestermusik,

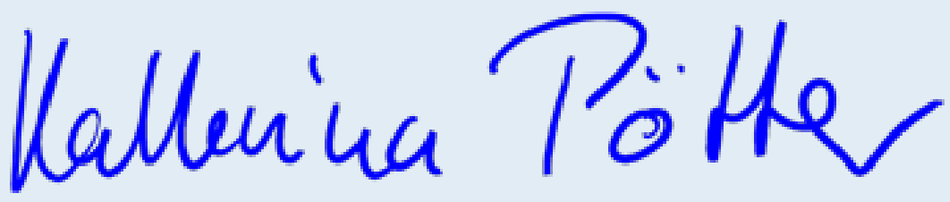
herzlich willkommen in Osnabrück!
Als Oberbürgermeisterin freue ich mich sehr, Sie zum Wettbewerb Auswahlorchester (WAO) 2026 in unserer Musikstadt begrüßen zu dürfen. Osnabrück hat einen eigenen Rhythmus: Als am 25. Oktober 1648 der West-

fälische Frieden von der Osnabrücker Rathaustreppe verkündet wurde, haben die Menschen vor Freude gesungen. Daran erinnern wir jedes Jahr mit unserem Friedenssingen, in der sich unsere Chöre präsentieren und zeigen, welche musikalische Kraft die Stadt hat. Selbstverständlich singen wieder alle Menschen vor dem Rathaus mit.

Ob mit unserem renommierten Symphonieorchester, in der Chorlandschaft oder auf den Bühnen unserer Schulen und Kulturzentren – Musik verbindet Menschen generationenübergreifend. Als Friedensstadt wissen wir um die verbindende Kraft von gemeinsamem Klang und internationalem Austausch.

Am 14. November 2026 wird Osnabrück mit der OsnabrückHalle und der Katharinenkirche zur Bühne für herausragende musikalische Talente. Unser Anspruch als Musikstadt ist es, Räume für Spitzenleistungen und kreative Entfaltung zu schaffen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass jeder und jede Zugang zu Musik hat.

Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement. Dieser Wettbewerb wird neue musikalische Impulse setzen und uns alle begeistern. Genießen Sie die besondere Atmosphäre in der Friedensstadt Osnabrück!



Katharina Pötter
Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück

ES BEGRÜßT SIE

DER BUNDESMUSIKVERBAND CHOR & ORCHESTER

Veranstalter



© Andres Klug

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) ist der Spitzenverband der Amateurmusik in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 16,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit musizieren, und ist Ansprechpartner für Politik, Öffentlichkeit sowie seine 21 Mitgliedsverbände. Ziel des BMCO ist es, das Musizieren in der Breite zu stärken, gute Rahmenbedingungen zu schaffen und die gesellschaftliche Bedeutung der Amateurmusik sichtbar zu machen.

Die Vielfalt der Amateurmusik reicht von Chören, Blas- und Sinfonieorchestern über Jazz-, Pop- und Vokalensembles bis hin zu Kinder-, Jugend- und Seniorenformationen. Unterschiedliche Musikstile, Aufführungsformate und Probenkulturen prägen eine lebendige Szene, die Menschen aller Generationen verbindet. Gemeinsames Musizieren fördert Zusammenhalt, Lebensqualität und kulturelle Teilhabe.

Amateurmusik ist lebendige Tradition. Zahlreiche Formen des vokalen und instrumentalen Laien- und Amateurmusizierens sind als Immaterielles Kulturerbe von der UNESCO anerkannt.

Der BMCO organisiert unter anderem die Tage der Chor- und Orchestermusik mit der Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten, das Bundesmusiktreffen 60plus sowie den Wettbewerb Auswahlorchester. Darüber hinaus fördert er Ensembles vor Ort und unterstützt zahlreiche Kinder- und Jugendprojekte durch Förderprogramme. Auf dem Infoportal WWW.FRAG-AMU.DE bietet er Musizierenden u. a. Hilfestellungen zu Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation, Kinder- und Jugendarbeit sowie demenzsensiblem Musizieren.

Theresa Demandt
Geschäftsführung

Lorenz Overbeck
Geschäftsführung

ES BEGRÜßT SIE

DER PROJEKTBEIRAT

des Wettbewerbs Auswahlorchester 2026

Liebe Musiker*innen,
liebe Ensembleleiter*innen,

der Wettbewerb Auswahlorchester beginnt! Nach langer Vorbereitung und Weiterentwicklung gehören diese Tage nun Ihnen.

Sie haben intensiv geprobt und viel Zeit, Energie und Leidenschaft investiert. Sehen Sie Ihren Auftritt und vor allem auch das Jury-Gespräch deshalb als eine Einladung, die eigene Entwicklung fortzusetzen, Neues auszuprobieren und gemeinsam musikalisch zu wachsen. Gerade darin liegt die Kraft der Amateurmusik: Menschen hören aufeinander, übernehmen Verantwortung füreinander und arbeiten gemeinsam auf ein Ziel hin. Das schafft Gemeinschaft und stärkt gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine demokratische Kultur.

Gemeinsam mit dem Projektbeirat und allen Juror*innen freue ich mich auf Ihre Auftritte, auf bereichernde Begegnungen und musikalische Vielfalt. Ihnen allen wünsche ich viel Erfolg, große Freude an der Musik und viele neue Impulse, die Sie mit nach Hause nehmen.

René Schuh
Mitglied des Projektbeirats und Juryvorsitzender



René Schuh

Juryvorsitzender,
Projektleitung „Länger fit durch Musik!“ (BMCO)



© Nico Pudimat

Heiko Schulze

Direktor für Musik und Bildung
beim Blasmusikverband
Baden-Württemberg



© Nico Pudimat

Melanie Backes

Deutscher Harmonika-Verband



Rosi Gehrmann

Deutscher Turner-Bund,
Fachgebiet Musik und
Spielmannswesen



© Nico Pudimat

Thomas Kronenberger

Vizepräsident BMCO



© Ralf Kilian

Jakob Scherzinger

Bund Deutscher
Blasmusikverbände

ES BEGRÜßT SIE

DIE STADT OSNABRÜCK

Wo der Frieden den Ton angibt

Osnabrück verbindet Gegensätze: Die Stadt lädt mit lebendiger Kultur, überraschender Geschichte rund um den Westfälischen Frieden von 1648 und grünen Oasen zum Entdecken ein. Rund 170.000 Menschen leben in der Friedensstadt in Niedersachsen, in der 1648 der Westfälische Frieden verkündet wurde.

Osnabrück ist Musikstadt mit eigenem Rhythmus. Das Theater Osnabrück und das Osnabrücker Symphonie-orchester und eine lebendige Clubszene ergänzen sich.



© Marketing Osnabrück

Musik wird in Osnabrück am liebsten gemeinsam und Open Air gefeiert. Ein Höhepunkt ist die Maiwoche, die die Innenstadt in eine der größten Street-Live-Bühnen Norddeutschlands verwandelt. Wer es etwas internationaler mag, findet beim Morgenland Festival eine musikalische Plattform, die sich Orient und Okzident widmet und weltweit für Aufsehen sorgt.

Talente sind in Osnabrück gut aufgehoben. Das Institut für Musik (IfM) der Hochschule Osnabrück zieht junge Musikerinnen und Musiker aus aller Welt an. In den Bereichen Pop, Jazz und Musical bringt das Institut regelmäßig Acts hervor, die die Bühnen des Landes erobern und die Stadt bereichern.

© Marketing Osnabrück

WETTBEWERB AUSWAHLORCHESTER 2026

Einfach WAO!

Der Wettbewerb Auswahlorchester richtet sich an vereinsübergreifende und überregionale Ensembles mit ausgewählten Musiker*innen.

Am 14. November 2026 messen sich in Osnabrück die Leistungsträger*innen der Amateurmusik und stellen sich der Bewertung hochkarätiger und renommierter Juror*innen.

Um mit konstruktivem Input in ihre Probenarbeit zurückzukehren, erhalten die Orchester in einem persönlichen Beratungsgespräch eine fachkritische Einschätzung der Juror*innen.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester schafft dafür zum achten Mal eine bundesweit einmalige Plattform und die Möglichkeit zu genreübergreifenden Begegnungen. Die besten Amateurorchester präsentieren sich unter professionellen Wettbewerbsbedingungen und zeigen die hohe Leistungsfähigkeit der Szene.

WWW.WAO26.DE

MESSEFORUM

AMATEURMUSIK IM GESPRÄCH

in der OsnabrückHalle, 1. OG

Auf dem Messeforum im Rahmen des Wettbewerbs Auswahlorchester präsentieren sich am Samstag, den 14. November Amateurmusikverbände und Aussteller aus ganz Deutschland sowie die Förderprogramme des Bundesmusikverbands Chor & Orchester.

Musikinteressierte, Orchestermitglieder und Amateur-musikfreund*innen können sich hier direkt und im persönlichen Gespräch über alle Aspekte der Amateur-musik in Deutschland informieren und Kontakte knüpfen.

OSNABRÜCK Die Friedensstadt

BDLO Bundesverband Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester

Militärmusik

Deutscher Harmonika Verband e.V.

BMCO Bundesmusikverband Chor & Orchester

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.

DIE SPIELORTE

OSNABRÜCKHALLE



Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück

Die OsnabrückHalle ist Austragungsort der Wettbewerbskategorien

Akkordeonorchester	Kongress-Saal
Blasorchester (Stufen IV, V, VI)	Europa-Saal
Gitarrenorchester	Raum 10
Sinfonieorchester	Kongress-Saal
Zupforchester	Raum 10

Die Preisverleihung findet am Samstag, den 14. November 2026 ab 20:30 Uhr im Europa-Saal statt.



© Hermann Pentermann

DIE SPIELORTE

KATHARINENKIRCHE

An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück

Die Katharinenkirche ist Austragungsort der Wettbewerbskategorien

- Posaunenchöre
- Zitherorchester

77 JAHRE st. katharinen

WWW.KATHARINEN.NET



© Susanne Schoon Marketing Osnabrück

BMCO-Förderprogramme

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester unterstützt Engagement und Ehrenamt im Bereich des vereinsgetragenen Amateurmusizierens durch die Förderung spezifischer Musikprojekte.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über die folgenden Förderprogramme des BMCO:

AMATEURMUSIK FONDS

LANDMUSIKORT DES JAHRES

MUSIK FÜR ALLE

LÄNGER FIT DURCH MUSIK

bmco förderprogramme

bundesmusikverband.de/foerderung/uebersicht-foerderprogramme-2024



Der Musikverein Auggen des Markgräfler Musikverbands.
Gefördert vom Amateurmusikfonds.

© Nicole Schlatterer / Traumblick

SAFE SPACE WAO –

FÜR EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER

Wir möchten, dass der Wettbewerb Auswahlorchester für alle eine schöne und bereichernde Erfahrung ist. Dazu gehört ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander.

Aus diesem Grund tolerieren wir keinerlei Belästigungen, Übergriffe oder unangebrachte Ansprachen auf unseren Veranstaltungen.

Teilnehmer*innen die belästigt werden oder bemerken, dass eine andere Person belästigt wird, ermutigen wir, dies unverzüglich zu melden – entweder dem Team vor Ort oder beim WAO-Infopoint. Der Schutz und die körperliche sowie psychische Unversehrtheit all unserer Gäste hat für uns oberste Priorität. Sollte es in diesem Zusammenhang notwendig sein, das Sicherheitspersonal oder die Polizei zu kontaktieren, werden wir dies als Organisator tun. Den betroffenen Personen stehen wir dabei jederzeit zur Seite.

Als Veranstalter behalten wir es uns vor, jede Person von der Veranstaltung zu verweisen, die sich nicht an diese Regeln hält.

Unsere Vertrauenspersonen sind jederzeit ansprechbar:

- ☑ vor Ort
- ☑ **beim WAO-Infopoint** in der OsnabrückHalle
- ☑ **unter 07425 32 88 068**
- ☑ **oder per Mail an awareness@bmco.de**

© Nick Moore auf Unplash

KATEGORIE AKKORDEONORCHESTER

OsnabrückHalle — Kongress-Saal

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

10:00 – 10:40 Uhr

LandesJugendAkkordeonorchester Nordrhein-Westfalen

12:00 – 12:40 Uhr

Landesjugend-Akkordeonorchester Bayern

15:00 – 15:40 Uhr

Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

LandesJugendAkkordeon-orchester Nordrhein-Westfalen

Leitung: Peter Lohmar

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
10:00–10:40 Uhr



© Mikura Gelhausen

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Traumfetzen* (Janin Janke) Pflichtstück
- *England, Scotland*
  (1. und 2. Satz aus *The Kingdoms*
  von Ian Watson)
- Auszüge aus *L'Oiseau de feu*
  (Igor Stravinsky)

Das LandesJugendAkkordeonOrchester Nordrhein-Westfalen (LJAO NRW) gehört zu den führenden Auswahlorchestern für Akkordeon in Deutschland. Es wurde 1986 gegründet und steht seither für künstlerische Exzellenz sowie ein abwechslungsreiches Repertoire von zeitgenössischer Originalliteratur bis zu sinfonischen Bearbeitungen.

Das Ensemble vereint rund 30 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Nordrhein-Westfalen. Internationale Konzertreisen, zuletzt nach Südafrika (2024) sowie Belgien und Luxemburg (2025), unterstreichen den hohen künstlerischen Anspruch. Gefördert wird das LJAO NRW vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Landesmusikrat NRW und dem Deutschen Harmonika-Verband.

LJAO-NRW.DE

ENSEMBLEPORTRÄT

Landesjugend-Akkordeon-orchester Bayern

Leitung: Gerhard Koschel

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
12:00–12:40 Uhr



© Landesjugend-Akkordeonorchester Bayern

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Traumfetzen* (Janin Janke) Pflichtstück
- *Ballade* (Fritz Dobler)
- *Einzug der Gäste*
  (aus *Tannhäuser* von Richard Wagner)
- *Scotland* (2. Satz aus *The Kingdoms*
  von Ian Watson)

Das Landesjugend-Akkordeonorchester Bayern versteht sich als eine Fördermaßnahme des Landesverbands Bayern im Deutschen Harmonika-Verband für jugendliche Orchester-spieler*innen seiner Mitgliedsvereine, die gerne Einblick in die aktuelle Akkordeonliteratur und deren Interpretation in Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten haben wollen.

Jedes Jahr wird ein neuer Probenzyklus ausgeschrieben. Die Dirigenten wechseln dabei ebenfalls in jährlichem Turnus.

In den nun 35 Jahren seines Bestehens kann das Landesjugend-Akkordeonorchester Bayern auf viele Konzerte und Tourneen zurückblicken. Ziele von Konzertreisen waren unter anderem Australien, Russland, Brasilien, China und viele Länder im europäischen Umland.

WWW.DHV-BAYERN.DE/LJAO-BAYERN

ENSEMBLEPORTRÄT

Akkordeon-Landesjugend-orchester Baden-Württemberg

Leitung: Tanja Rauschenberger

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
15:00–15:40 Uhr



© Matthias D'Inka

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Traumfetzen* (Janin Janke) Pflichtstück
- *Krakatao* (Stefan Hippe)
- Auszüge aus *Partita* (Slavko Šuklar)

AKKORDEON
Landesjugendorchester
Baden-Württemberg

Das Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg (ALJO/BW) ist das Akkordeon-Auswahlorchester des Landes Baden-Württemberg und offizielle Anschlussförderung im Rahmen der jugendmusikalischen Spitzenförderung.

Es wurde im Jahr 1985 gegründet und bereiste bereits alle fünf Kontinente. Die rund 30 Spieler*innen sind im Alter von 14 bis 25 Jahren und werden jährlich neu ausgewählt. Die ebenfalls jährlich neu bestimmten Dirigierenden setzen immer frische Akzente und halten das Orchester so auf einem hohen musikalischen Niveau.

Das ALJO/BW steht in der Trägerschaft des Landesmusikrats Baden-Württemberg mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

WWW.ALJO-BW.DE

DIE JURY

Kategorie
AKKORDEONORCHESTER



Andrea Nolte

Leiterin der Musikschule Düren und dort auch Lehrkraft für Akkordeon. Dirigentin und Leiterin des 1. Dürener Akkordeon-orchesters. Musikstudium mit Hauptfach Akkordeon / künstlerische Reifeprüfung Akkordeon. Jurytätigkeiten bei diversen Wettbewerben. Projektleiterin des Bundes-Akkordeonorchesters.



Christine Fischer-Fahs

Studium am Hohnerkonservatorium Tross-ingen, dirigentische Weiterbildung bei Bernd Maltry. Dirigier-und Lehrtätigkeit in Balt-mannsweiler und Wendlingen, gefragte Dozentin und Jurorin z. B. beim Osterseminar der Akkordeonjugend BW, bei Jugend Musi-ziert, Landesmusiktag BW, World Music Festival Innsbruck. Mit-spielerin im Bundesakkordeonorchester.



Igor Krizman

studierte Akkordeon und Dirigat an der Musik-hochschule in Pula, Kroatien, danach setzte er sein Akkordeonstudium an der HMTM in Hannover bei Prof. E. Moser fort. Er ist Preis-träger internationaler Wettbewerbe und trat auf Festivals in verschiedenen europäischen Ländern auf. Von 2010 bis 2015 unterrichtete er Akkordeon und Kammermusik an der Musikhochschule in Pula. Zurzeit lebt er in Hannover und ist als Konzertakkordeonist, Dirigent und Akkorde-onlehrer tätig.



Stefanie Hazenbiller

arbeitet als Akkordeonistin, Musikpädagogin, Arrangeurin und Dirigentin. Sie ist regelmäßig bei Musiktheaterproduktionen im Rhein-Main-Gebiet aktiv und spielt im »Duo Claste« gemeinsam mit Clara Holzapfel (Violine/Akkordeon), die bereits seit dem Studium zusammen musizieren. Stefanie Hazenbiller studierte Akkordeon an der HfMdK Frankfurt am Main, Zweigstelle Wiesbaden (WMA).
Foto: Nina Kaußen



Volker Rausenberger (Juryvorsitz)

Leiter des Freiburger Akkordeon Orchesters. Crossover-Projekte mit verschiedenen Musikern wie Markus Stockhausen, Michel Godard oder auch Jean-Louis Matinier. Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponisten, dabei zahlreiche Uraufführungen. Langjährige Erfahrung als Fachjuror bzw. Juryvorsitzender bei verschiedensten Wettbewerben im In- und Ausland, sowohl Orchester, als auch Jugend Musiziert oder auch »Prima la musica«. Leiter einer Akkordeonklasse an der Musikschule Freiburg.
Foto: Ellen Schmauss

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

KATEGORIE SINFONIEORCHESTER

OsnabrückHalle — Kongress-Saal

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

11:00 – 11:40 Uhr

Jugendphilharmonie Ludwigsburg e. V.,
Orchester der Musikschulen im Landkreis Ludwigsburg

14:00 – 14:40 Uhr

Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

Jugendphilharmonie Ludwigsburg e. V.

Leitung: Dietrich Schöller-Manno

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
11:00–11:40 Uhr



© Timo Kabel

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Ouvertüre zu Hänsel und Gretel* (Engelbert Humperdinck)
- *Scherzo Furiant* (3. Satz aus *Sinfonie Nr. 6 D-Dur op.60 von* Antonín Dvořák) Pflichtstück
- *Finale* (4. Satz aus *Sinfonie Nr. 6 D-Dur op.60 von* Antonín Dvořák)

jugend philharmonie

Die Jugendphilharmonie ist das Jugendsinfonieorchester der Musikschulen im Landkreis Ludwigsburg. Das Orchester besteht seit dem Jahr 2000 und zählt jedes Jahr circa 70 aktive Mitglieder, die durch besondere Leistungen aufgefallen sind oder sich durch ein Probespiel qualifiziert haben.

Sie treffen sich jeden Sommer zu mehrtägigen Arbeitsphasen, um ein anspruchsvolles Konzertprogramm zu erarbeiten und präsentieren sich jährlich mit mehreren Konzerten in der Region Ludwigsburg sowie bei regelmäßigen Konzertreisen.

WWW.JUGENDPHILHARMONIE.DE

ENSEMBLEPORTRÄT

Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Magdalena Klein

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
14:00–14:40 Uhr



© Nils Ole Peters

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Scherzo Furiant* (3. Satz aus *Sinfonie Nr. 6 D-Dur op.60 von* Antonín Dvořák) Pflichtstück
- *Totenfeier* (Gustav Mahler)

1968 als erstes deutsches Landesjugendorchester gegründet, spielen im Niedersächsischen Jugendsinfonieorchester (NJO) bis zu 100 musikalisch besonders begabte Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren.

Die Mitglieder kommen aus dem ganzen Bundesland, von Ostfriesland bis Göttingen, von Osnabrück bis zum Harz. Sie treffen sich zweimal jährlich zu zehntägigen Arbeitsphasen in der Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel.

Wechselnde renommierte Dirigent*innen erarbeiten Programme des großen Orchesterrepertoires von der Klassik bis heute. Ein festes Dozent*innen-Team aus niedersächsischen Profiorchestern begleitet die Jugendlichen über Jahre und leitet die Registerproben.

Schirmherr des Orchesters ist der niedersächsische Ministerpräsident.

LANDESJUGENDENSEMBLES.DE/NJO

DIE JURY

Kategorie SINFONIEORCHESTER



Eva Caspari

dirigierte u. a. an der Wiener Volksoper, beim Beethovenorchester Bonn, den Hamburger Symphonikern und den Wuppertaler Bühnen. Derzeit leitet sie u. a. das Streichorchester Sinfonietta Wuppertal und den Oratorienchor Kantorei Dreiklang. Mit dem Jugendzupforchester NRW gewann sie beim Wettbewerb Auswahlorchester 2022 einen ersten Preis mit der höchsten vergebenen Punktzahl des ganzen Wettbewerbs.



Prof. Henrik Hochschild

wurde in Leipzig geboren und ist hier seit 1990 als stellvertretender 1. Konzertmeister am Gewandhausorchester engagiert. Seine musikalische Ausbildung (Violine, Kammermusik, Komposition und Dirigieren) erhielt er an der dortigen Hochschule für Musik und Theater. Seit 2002 unterrichtet er im Lehrauftrag an der HMT Leipzig, die ihn im Jahre 2010 zum Honorarprofessor ernannte.



Daniel Spogis

ist Leiter des Akademischen Orchesters Halle und Lehrkraft für Dirigieren an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. An der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber” Dresden studierte er Orchesterdirigieren sowie Musiktheorie. Er war Preisträger beim Dirigierwettbewerb des MDR-Sinfonieorchesters und Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Von 2015 bis 2021 war Daniel Spogis am Theater Koblenz engagiert, wo er das Staatsorchester Rheinische Philharmonie in zahllosen Musiktheater-Aufführungen in allen Genres dirigierte.



Sonja Hummel

studierte nach dem Abitur am Ernst-Barlach-Gymnasium Kiel Dirigieren, Musikerziehung und Trompete an der Musikhochschule Lübeck. Sie ist diplomierte Kapellmeisterin, Musikerin mit dem Hauptfachinstrument Trompete sowie Musikerzieherin. Hummel ist künstlerisch-pädagogische Leiterin der BLÄSERPHILHARMONIE Kiel sowie Landesmusikdirektorin des Musikerverbandes Schleswig-Holstein und leitet die von ihr gegründete private Musikschule HUMMEL. Gleichzeitig ist Sonja Hummel Mitglied des Bundesfachausschusses der BDMV sowie des Literaturausschusses dieser Organisation. Als Jurorin und Fachfrau für Bläsermusik ist sie bundesweit aktiv. Im Jahr 2004 erhielt sie die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein für ihre Verdienste um die symphonische Blasmusik.



Tilman Lauterbach (Juryvorsitz)

Der geborene Rostocker studierte Musik in Weimar und München, u. a. bei Jorge Sutil (Münchner Philharmoniker) und Prof. Hariolf Schlichtig. Tilman Lauterbach war Mitglied im European Community Chamber Orchestra (ECCO) mit Konzertreisen nach Südostasien, Lateinamerika, China und durch Europa. Seit 1994 ist er Mitglied des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden. Unterrichten ist für Tilman Lauterbach schon immer eine wichtige Ergänzung zum Konzertieren, er arbeitet als Dozent für Bratsche an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule und an der Wiesbadener Musikakademie. Er spielt eine Viola aus der Geigenbauwerkstatt von Wilhelm Brückner. Foto: Peter Brechtel

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

Zelter- und Pro-Musica-Plakette

Die höchsten Auszeichnungen für das Amateurmusizieren — gestiftet vom Bundespräsidenten für 100-jähriges Wirken.



Pro-Musica-Plakette

Zelter-Plakette

Chorvereinigungen können die Zelter-Plakette und Musikvereinigungen die Pro-Musica-Plakette nach 100 Jahren dokumentierter Tätigkeit erhalten.

Antragsschluss für die Verleihung im Jahr 2028 ist der 30. Juni 2027.

© BMCO (Mit KI bearbeitet)

BMCO
Bundesmusikverband Chor & Orchester

bmco plaketten

bundesmusikverband.de/auszeichnungen

KATEGORIE
BLASORCHESTER STUFE IV

OsnabrückHalle
— Europa-Saal

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

10:40 – 11:20 Uhr

Symphonisches Blasorchester Untermain

11:45 – 12:25 Uhr

Kreisjugendorchester Heilbronn

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

Symphonisches Blasorchester Untermain

Leitung: Dirk Mattes

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
10:40–11:20 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Heijo Corridor* (Yosuke Fukuda) Pflichtstück
- *Suite No.4* (Alfred Reed)

Das Symphonische Blasorchester Untermain (SBU) ist das musikalische Aushängeschild des Musikverbands Untermain. Das Hauptaugenmerk des Orchesters liegt auf dem Galakonzert, das jährlich am letzten Oktoberwochenende stattfindet.

Das SBU ist ein vollbesetztes symphonisches Blasorchester und hat es sich zum Ziel gemacht, anspruchsvolle Blasorchesterliteratur zur Aufführung zu bringen. Wichtig ist dem Ensemble auch die enge Zusammenarbeit mit regionalen Komponisten, um die Entwicklung deutscher Blasorchesterliteratur zu fördern.

Seit 2020 ist Dirk Mattes Chefdirigent des Orchesters. Der diplomierte Komponist war Finalist des internationalen Dirigentenwettbewerbs des NBMB 2017. Als engagierter Verbandsdirigent hat er es sich zum Ziel gemacht, die Entwicklung des SBU voranzutreiben.

MUSIKVERBAND-UNTERMAIN.DE/AUSWAHLORCHESTER

ENSEMBLEPORTRÄT

Kreisjugendorchester Heilbronn

Leitung: Peter Pfeiffer

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
11:45–12:25 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Heijo Corridor* (Yosuke Fukuda) Pflichtstück
- *Tom Sawyer Suite* (Franco Cesarini)

Blasmusik-
Kreisverband
Heilbronn e.V.

Das Kreisjugendorchester Heilbronn vereint talentierte junge Musikerinnen und Musiker aus dem Landkreis Heilbronn zu einem sinfonischen Klangkörper. Unter der musikalischen Leitung und dem Dirigat von Peter Pfeiffer erarbeiten die Mitglieder anspruchsvolle Konzertprogramme und sammeln wertvolle Erfahrungen im Orchesterspiel.

Das 1977 gegründete Orchester steht für musikalische Leidenschaft, gemeinschaftliches Engagement und die Förderung junger Talente. Probenphasen und Konzerte schaffen Raum für Entwicklung, Begegnung und Inspiration. Mit seinem vielseitigen Repertoire von klassischer Sinfonik bis zu modernen Werken, deckt das KJO ein breites musikalisches Spektrum ab und bietet motivierten Nachwuchsmusiker*innen eine Bühne.

WWW.BKV-HN.DE/

KATEGORIE
BLASORCHESTER STUFE V

OsnabrückHalle
— Europa-Saal

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

13:35 – 14:15 Uhr

Kreisjugendblasorchester Esslingen

14:40 – 15:20 Uhr

Sinfonisches Jugendblasorchester Karlsruhe

15:45 – 16:25 Uhr

Kreisjugendorchester Borken

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

Kreisjugendblasorchester Esslingen

Leitung: Julien Meisenzahl

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
13:35–14:15 Uhr



© Thomas Fischer

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Looking Up, Moving On* (Philipp Sparke)
- *Symphonic Movement* (Vaclav Nelhybel) Pflichtstück
- *Moonlight And Eddying Current* (Itaru Sakai)

Das Kreisjugendblasorchester (KJO) Esslingen wurde 1978 als Auswahlorchester des Blasmusikverbandes Esslingen e. V. gegründet. Es betreibt sinfonische Blasmusik auf hohem Niveau und versteht sich als Aus- und Weiterbildungsorchester. Besonders engagierten Musiker*innen des Esslinger Verbandes, im Alter zwischen 14 und 26, bietet das KJO die Möglichkeit, anspruchsvolle Literatur zu erarbeiten.

Die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben, Wertungsspielen, Konzertreisen sowie Doppelkonzerten mit anderen Ensembles, sind fester Bestandteil der Orchesterarbeit. Beim Welt Jugendmusik Festival 2024 in Zürich errang das KJO in der Höchststufe mit 92,66 Punkten den 1. Rang und das Prädikat »Gold«.

BVES-SERVICE.DE/KREISJUGENDBLASORCHESTER/

ENSEMBLEPORTRÄT

Sinfonisches Jugendblasorchester Karlsruhe

Leitung: Stefan Kollmann

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
14:40–15:20 Uhr



© Atlas Films

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Symphonic Movement* (Vaclav Nelhybel) Pflichtstück
- *Libertadores (*Oscar Navarro*)*

Blasmusikverband Karlsruhe e.V.
BVK

Das Sinfonische Jugendblasorchester Karlsruhe (SJBO) ist das 1974 gegründete Auswahlorchester des Blasmusikverbandes Karlsruhe (BVK) und vereint rund 70 Musikerinnen und Musiker im Alter von 13 bis 26 Jahren. Nationale und internationale Wettbewerbserfolge, unter anderem in Linz (2017) und Trossingen (2022), sowie Konzertreisen nach Europa, China und Brasilien prägen die musikalische Arbeit.

Neben Konzerten in der Region zählen die jährlichen Dreikönigskonzerte in Bruchsal zu den Höhepunkten. Neben unserem Ziel, sinfonische Blasmusik auf höchstem Niveau zu präsentieren, zeichnen wir uns besonders durch unseren starken Teamgeist und die Förderung der persönlichen Entwicklung aller Musikerinnen und Musiker aus.

WWW.BLASMUSIKVERBAND-KARLSRUHE.DE/ORCHESTER/ORCHESTER/SJBO

ENSEMBLEPORTRÄT

Kreisjugendorchester Borken

Leitung: André Baumeister

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
15:45–16:25 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Orient Express* (Philip Sparke)
- *Symphonic Movement* (Vaclav Nelhybel) Pflichtstück
- *Godspeed!* (Stephen Melillo)

KREIS ORCHESTER BORKEN

Um junge Talente im Kreis Borken musikalisch weiter zu fördern, wurde 2017 das Kreisjugendorchester Borken (KJOB) ins Leben gerufen. Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene studieren ihr Konzertprogramm in wenigen Arbeitsphasen im Jahr ein.

Das Orchester sichert und fördert die Musiklandschaft im Kreis Borken in besonderer Weise. Es ermöglicht z.B. jungen Talenten, Solowerke einzustudieren und aufzuführen oder sich an großen Konzertprojekten oder Uraufführungen zu beteiligen. Die Freude am gemeinsamen Musizieren und die Bereitschaft, neue Wege in der sinfonischen Blasmusik zu begehen, treiben das Kreisjugendorchester Borken an und beflügeln die jungen Menschen, höchste musikalische Leistungen zu erbringen.

WWW.KREISORCHESTER-BORKEN.DE/KREISJUGENDORCHESTER

KATEGORIE
BLASORCHESTER STUFE VI

OsnabrückHalle
— Europa-Saal

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

17:20 – 18:00 Uhr

Kreisorchester Borken

18:25 – 19:05 Uhr

Landesblasorchester NRW

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

Kreisorchester Borken

Leitung: André Baumeister

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
17:20–18:00 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Colores* (Jan van der Roost) Pflichtstück
- *Second Sinfonietta »Daily Divertimento«* (Thiemo Kraas)

KREIS
ORCHESTER
BORKEN

Das Kreisorchester Borken ist das Auswahlorchester der Region im westlichen Münsterland. Seit der Gründung im Jahr 2007 kommen hier inzwischen etwa 70 Musiker*innen zusammen. Sie stammen aus den vielen örtlichen Musikvereinen, die sich der sinfonischen Blasmusik widmen. Über das Engagement in ihren Vereinen hinaus finden die Musiker*innen hier einen Ort, an dem sie musikalisch weiter gefordert werden und erarbeiten zusammen mit ihrem Dirigenten André Baumeister anspruchsvolle Werke und Programme vor allem der sinfonischen Bläserliteratur.

Durch seine Konzertprojekte unterstützt und erweitert das Kreisorchester Borken das kulturelle und musikalische Angebot in der Region.

WWW.KREISORCHESTER-BORKEN.DE

ENSEMBLEPORTRÄT

Landesblasorchester NRW

Leitung: Martin Kirchharz

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
18:25–19:05 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Suite Nr. 1* (Oliver Waespi)
- *Colores* (Jan van der Roost) Pflichtstück

Verband für Musik und Bildung

Das Landesblasorchester NRW ist das Auswahlblasorchester des Verbandes für Musik und Bildung NRW (VMB.nrw) und wird vom Landesmusikrat NRW gefördert. Seit der Gründung im Jahr 1989 versteht es sich als Aushängeschild der sinfonischen Blasmusik.

Das Landesblasorchester NRW versammelt die besten Musiker*innen aus den Verbandsensembles und dem Land NRW und ermöglicht ihnen, auf höchstem Niveau zu musizieren. Neben Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen, Wettbewerben und regelmäßiger Zusammenarbeit mit international renommierten Instrumentalisten und Komponisten liegt sein Fokus auf Kooperationsprojekten mit Mitgliedsensembles des VMB.nrw.

WWW.LBO.NRW

DIE JURY

Kategorie
BLASORCHESTER, STUFEN IV, V, VI



Bernhard Stopp

studierte Blasorchesterleitung am Conservatoire de Musique de la Ville Luxembourg bei André Reichling sowie an der Musikhochschule Maastricht. Er leitet verschiedene Blasorchester, u. a. seit 1998 die Bergkapelle Saar, seit 1991 den Orchesterverein Harmonie Ormesheim sowie seit 2015 das Saar Wind Projekt. Er engagiert sich in zahlreichen Verbänden und Gremien und arbeitet als Gastdirigent, Dozent und Juror bei (inter)nationalen Wettbewerben.



Frank de Vuyst

Der belgische Dirigent, wohnhaft in Spanien, war u. a. Chefdirigent des Ateneo Musical de Cullera und des La Armónica de Buñol. Seit 2020 ist er künstlerischer Koordinator der WMC Academy (Kerkrade) und wurde 2022 zum Botschafter des World Music Contest Kerkrade ernannt. Als Dirigent hat er in zahlreichen Ländern, darunter USA, Argentinien und Costa Rica gewirkt.



Ingeborg Stijnen

studierte Musikpädagogik, Dirigieren, Gesang und Oper am Konservatorium In Maastricht. Beim Internationalen Dirigentenwettbewerb sowie 1994 beim Blasmusikfestival in Brno gewann sie den Internationalen Dirigentenpreis. Jetzt dirigiert sie die Orchester Sint-Martinus Riemst Belgien und die Königliche Harmonie Sint-Cecilia in Mheer. Im Ausland war sie oft zu Gast in Kärnten, wo sie Dirigentin und Mitbegründerin des Landesjugendblasorchesters Kärnten war.



Isabelle Ruf-Weber (Juryvorsitz)

ist als Dirigentin, Musikpädagogin und Jurorin in ganz Europa unterwegs. Ihr vielseitiges musikalisches und pädagogisches Wissen, gewonnen durch ihre langjährige Dirigiertätigkeit, gibt sie bei interessanten Engagements an namhafte Orchester, in Meisterkursen an talentierte, junge Dirigent*innen und als Gastdozentin im Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen an angehende Juror*innen weiter. Im Weiteren wirkt Isabelle Ruf-Weber als Gastdirigentin und Musikpädagogin über die Landesgrenzen hinaus bei verschiedenen Orchesterprojekten mit. Im Mai 2017 wurde sie für ihre Verdienste um die Schweizer Blasmusik mit dem Stephan-Jaeggi-Preis ausgezeichnet. Foto: Susanne Goldschmid



Stéphane Delley

wurde in Freiburg (Schweiz) geboren.
Er studierte Trompete und Dirigieren am Konservatorium Fribourg. Mehrere Meisterkurse führten ihn zu großen Dirigentenpersönlichkeiten wie Eugene Migliaro Corporon, Jan Cober und Douglas Bostock. Er hat mehrere Blasorchester und Brass-Bands als Assistent, Chef- oder Gastdirigent in der Schweiz, Brasilien und den USA geleitet. Heute arbeitet er als Dozent für Blasorchesterleitung am Konservatorium Fribourg und dirigiert zwei Vereine (Brass-Band und Blasorchester). Regelmäßig wird er als Juror zu regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben eingeladen.

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

KATEGORIE GITARRENORCHESTER

OsnabrückHalle — Raum 10

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

13:00 – 13:40 Uhr

Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg

15:00 – 15:40 Uhr

Landesjugendgitarrenorchester Berlin

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg

Leitung: Helmut Oesterreich

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
13:00–13:40 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Fanfare et Canon* (Olivier Bensa) Pflichtstück
- *El Aleph - I. Prism* (Smaro Gregoriadou)
  Sprecher: Xenia Trendel und David Strüder
- *Sonate op 15* (**Fernando Sor**)
  Bearbeitet für Gitarrenquartett/Ensemble von Heinrich Albert)

Jugend-Gitarrenorchester
Baden-Württemberg

Das Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg (JGO) vereint seit 1991 herausragende junge Gitarrist*innen aus ganz Deutschland, viele davon Preisträger*innen von Wettbewerben wie Jugend Musiziert. Unter der Leitung von Helmut Oesterreich erarbeitet das Ensemble ein vielseitiges Repertoire von Klassik über Jazz und Pop bis hin zu zeitgenössischen Werken, darunter zahlreiche eigens für das JGO komponierte Stücke.

Konzertreisen führten das Orchester u. a. nach Chile, Mexiko, Argentinien, Kuba, Australien, China und Korea. Zu den jüngsten Erfolgen zählen der 1. Preis beim Wettbewerb Auswahlorchester 2022, Auftritte bei den Gitarrenfestspielen Nürtingen 2025 sowie die Förderung durch den Amateurmusikfonds des Bundes mit dem Projekt Neogit.

WWW.JGO-BW.DE

ENSEMBLEPORTRÄT

Landesjugendgitarren-orchester Berlin

Leitung: Maya Miyata

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
15:00–15:40 Uhr



© Nico Puddimat

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Fanfare et Canon* (Olivier Bensa) Pflichtstück
- *Studio Ghibli Medley* (Joe Hisaishi)
- *Zwei Milongas* (Torsten Rothe)
- *Gestalt* (Stefan Haase)

ljgo landesjugendgitarrenorchester berlin

Das Landesjugendgitarrenorchester Berlin wurde 2017gegründet. In unserem Orchester treffen vielversprechende junge Talente auf Musikstdent*innen. Im Fokus des Projektes steht die Integration jugendlicher Gitarrist*innen in die musikalische Gemeinschaft über das eigene Orchester hinaus.

Uns alle verbindet die Liebe zur Musik und zum Klang der Gitarre. Dabei widmen wir uns der für Gitarrenorchester geschriebenen oder bearbeiteten Konzertliteratur. Das Repertoire unseres Orchesters umfasst Werke von Komponisten verschiedenster Musikepochen, beispielsweise von Yasuo Kuwahara, Hansjoachim Kaps, Andersen Viana, Jean Baptiste Lully und anderen.

WWW.BDZ-BERLIN.DE/INDEX.PHP/LJGO



Foto: Angelika Luft

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER AMATEURMUSIK

Wir fördern das Amateurmusizieren und unterstützen als Förderverein die Arbeit des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO).

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und werden Sie Mitglied. Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag bestimmen Sie selbst.

Oder unterstützen Sie uns direkt mit Ihrer Spende. Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verein zur Förderung
der Amateurmusik e. V.

IBAN: DE10 6435 0070 0008 5643 66

Hugo-Herrmann-Straße 24 | 78647 Trossingen
Telefon: 07425 / 32 88 06 43
E-Mail: info@foerder-amu.de
Website: www.foerder-amu.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

www.foerder-amu.de

KATEGORIE ZUPFORCHESTER

OsnabrückHalle — Raum 10

Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

16:30 – 17:10 Uhr

Jugendzupforchester Baden-Württemberg

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

Jugendzupforchester Baden-Württemberg

Leitung: Jan-Paul Reinke

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
16:30–17:10 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Itinéraire (Sébastien Paci)* Pflichtstück
- *Five Tango Sensations für Bandoneon und Streichquartett* (Astor Piazzolla)
  bearbeitet für Akkordeon und Zupforchester
  von Christopher Grafschmidt: 5. Fear, Solistin: Emma Hainzl
- *Hand-Painted Soundscapes for Mandolin Orchestra* (Stephen Lalor)

Jugendzupforchester Baden-Württemberg

Das Jugendzupforchester Baden-Württemberg (JZObw) ist ein Auswahlorchester des Landesmusikrats Baden-Württemberg. Es wurde 1980 gegründet und besteht derzeit aus 35 bis 40 Jugendlichen. In mehreren Probenphasen pro Jahr trifft es sich, um ein breites Repertoire einzustudieren.

Zahlreiche Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie CD-Einspielungen zeugen von der Qualität des JZObw, das heute ein etabliertes Ensemble in der Szene der Zupfmusik und mehrfacher Preisträger bei Wettbewerben (z. B. WAO 1998, 2010) ist.

Das Orchester unternahm schon viele Konzertreisen, u. a. in einige Länder Europas, nach Südamerika und zuletzt in die USA.

WWW.JZO-BW.DE

DIE JURY

Kategorie
GITARREN- UND ZUPFORCHESTER



Jeannette Mozos del Campo

studierte an der Musikhochschule Köln, an der sie seit einigen Jahren einen Lehrauftrag der Fachdidaktik Mandoline inne hat. Die Mandolinistin ist Konzertmeisterin des Landeszupforchesters Nordrhein-Westfalen, sie konzertiert zudem im Mandolinen-Gitarren-Duo ReCuerda und ist regelmäßig bundesweit als gefragte Jurorin und Dozentin für Mandoline sowie Zupforchester unterwegs.



Prof. Joël Betton

studierte Gitarre in Frankreich. Von 1976 bis 1985 etablierte er die Gitarrenklasse an der Musikakademie Kassel und war von 1985 bis 2018 Dozent an der Universität der Künste Berlin. Als Dirigent des Landeszupforchesters Berlin (1990-2010) und seit 2024 als stellvertretender Vorsitzender des Landesausschusses *Jugend musiziert Berlin* engagiert er sich leidenschaftlich für die Förderung der Amateurmusik und die Integration. Foto: Studio Kirsch



Prof. Stefan Jenzer (Juryvorsitz)

studierte an den Musikhochschulen Freiburg, Weimar und San Francisco (USA). Er gewann zahlreiche Preise bei renommierten nationalen und internationalen Wettbewerben. Seit 2004 lehrt er an der Musikhochschule Saarbrücken und betreut dort eine bei vielen Wettbewerben erfolgreiche Gitarrenklasse. Außerdem zählt er zu den gefragtesten Dirigenten seines Fachs und leitet bzw. leitete u. a. das Saarländische Jugendzupforchester und das Zupforchester der Hochschule für Musik Saar. Foto: Klaus Rau



Steffen Trekel

zählt zu den erfolgreichsten Mandolinisten und Pädagogen für sein Instrument und ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Konzertreisen, auf welchen er sowohl solistisch als auch in verschiedenen Kammermusikbesetzungen und mit berühmten Orchestern auftrat, führten ihn durch ganz Europa, Japan, Korea und die USA. Er ist gefragter Dozent bei Kursen im In- und Ausland. In Hamburg ist er pädagogisch und künstlerisch mit einer großen Mandolinenklasse und der Leitung mehrerer Orchester aktiv. Foto: Marc Rodenberg



Symeon Ioannidis

absolvierte sowohl ein Studium in Klavier, Violine und Dirigieren als auch in Mathematik und Medien- und Kulturmanagement. Als Gastdirigent ist er regelmäßig an der Komischen Oper Berlin und der Staatsoper Unter den Linden tätig. Darüber hinaus ist er Chefdirigent der Studentenphilharmonie Tübingen, des Freien Orchesters Berlin, des Tegler Zupforchesters und des Landeszupforchesters Berlin. Symeon Ioannidis leitet die Learn&Win International Masterclasses und Wettbewerbe für Dirigieren in Thessaloniki, Berlin und New York. Außerdem ist er der Gründer von »Conducting Leadership«. Foto: Volker Metzler

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

KATEGORIE POSAUNENCHÖRE

Katharinenkirche

An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

09:00 – 09:40 Uhr

Blechbläserensemble des Kirchenkreises Tecklenburg

11:15 – 11:55 Uhr

B&S Brass-Ensemble Stadthagen

13:30 – 14:10 Uhr

Jugendposaunenchor Nordbaden

15:00 – 15:40 Uhr

Bezirksposaunendienst Ludwigsburg Ditzingen

16:30 – 17:10 Uhr

Nordbadisches Blechbläserensemble

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

Blechbläserensemble des Kirchenkreises Tecklenburg

Leitung: Ursula-Maria Busch

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
09:00–09:40 Uhr



© U. Niederholtmeyer-Busch

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Canzon Septimi Toni à 12* (Giovanni Gabrieli)
- *I. Wie die Mauern von Jericho zum Einsturz kamen, III. Mirjams Tanz* aus: »Vier biblische Szenen« (Traugott Fünfgeld) Pflichtstück
- *Satz 1: Lob und Dank*
  aus »Psalm Musik« (Dieter Wendel)
- *Verleih uns Frieden gnädiglich* (Christian Sprenger)

Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg

Das Blechbläserensemble des Kirchenkreises Tecklenburg besteht seit 2013. Es wurde aus der Idee heraus gegründet, ambitionierten Bläser*innen ein konzertierendes Ensemble zu bieten. Unter der Leitung von Ursula-Maria Busch präsentiert das Ensemble sein Programm vom Quartett bis zur 12-Stimmigkeit, dabei umfasst es alle Epochen der klassischen Bläsermusik von Renaissance zu Gospel-, Volks- und Popularmusik.

Ein Schwerpunkt des Ensembles liegt auf aktueller, moderner geistlicher Originalliteratur. Bei bisherigen Projekten und Konzerten hat das Ensemble seine Vielseitigkeit bewiesen: Gestaltung von Gottesdiensten, Radiogottesdiensten, Workshops und Konzerten, u. a. nach Namibia und mit Vokalchören und Orgel.

WWW.KIRCHENKREIS-TECKLENBURG.DE/ARBEITSFELDER/KIRCHENMUSIK

ENSEMBLEPORTRÄT

B&S Brass-Ensemble Stadthagen

Leitung: Andreas Meyer

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
11:15–11:55 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *I. Wie die Mauern von Jericho zum Einsturz kamen, II. David bei den Schafen, III. Mirjams Tanz, IV. Einzug ins Gelobte Land* aus: »Vier biblische Szenen« (Traugott Fünfgeld) Pflichtstücke
- *La Mer – Beyond The Sea* (Ingo Luis)
- *Mr. Jums* aus »Three Brass Cats« (Chris Hazell)

meer brass

www.posaunenchor-shg.de

Das B&S Brass-Ensemble Stadthagen bringt erfahrene Blechbläser*innen aus dem Landkreis Schaumburg zusammen. Mit Erfahrungen aus Posaunenchören, Big Bands und professioneller Literatur verbinden sie Kirchenmusik, konzertante Werke und Jazz zu einem einzigartigen Klang.

Ihr Repertoire reicht von klassischer Bläsermusik, Choralbearbeitungen über festliche Originalkompositionen bis zu Jazz- und Filmmusik-Bearbeitungen. Stilistische Vielfalt, Präzision und Ausdrucksstärke prägen jeden Auftritt. Als flexibles Projekt formiert sich das Ensemble gezielt für besondere Konzerte und Wettbewerbe – mit regelmäßigen Auftritten in Stadthagen und Hagenburg sowie Konzertreisen u. a. nach Melbourne, Paris, London, Maastricht und New York.

POSAUNENCHOR-SHG.DE

ENSEMBLEPORTRÄT

Jugendposaunenchor Nordbaden

Leitung: Landesposaunenwart Armin Schaefer

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
13:30–14:10 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Fuge g-Moll BWV 578* (Johann Sebastian Bach, Arr.: Hans-Ulrich Nonnenmann)
- *I. Wie die Mauern von Jericho zum Einsturz kamen, III. Mirjams Tanz* aus: »Vier biblische Szenen« (Traugott Fünfgeld) Pflichtstück
- *Wings of Freedom* (Matthias Bucher)
- *Cheek to Cheek* (Irving Berlin, Arr.: Richard Roblee) aus dem Film »Ich tanz‘ mich in dein Herz hinein« (1935)

TÖNE DER HOFFNUNG

BADISCHE
POSAUNENARBEIT

Der Jugendposaunenchor Nordbaden besteht seit 2011 und fördert besonders begabte und engagierte Jugendliche im Alter von 12 bis 27 Jahren. Neben der instrumentalen Weiterbildung sollen auch Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft für Aufgaben auf Posaunenchor-, Bezirks- oder Landesebene geweckt werden.

Der Jugendposaunenchor stellt somit, neben den Lehrgängen Junges Blech und der jährlichen Jugendfreizeit, einen wichtigen Baustein der musikalischen Jugendarbeit in der Badischen Posaunenarbeit dar. Diese ist eine Einrichtung der Ev. Landeskirche in Baden und betreut 220 Posaunenchöre von Wertheim am Main bis Immenstaad am Bodensee.

Die Besetzung wird alle zwei Jahre neu festgelegt, zuletzt im Frühjahr 2025.

WWW.POSAUNENARBEIT.DE/JUPONORDBADEN.HTML

ENSEMBLEPORTRÄT

Bezirksposaunendienst Ludwigsburg Ditzingen

Leitung: Selim Hauschild

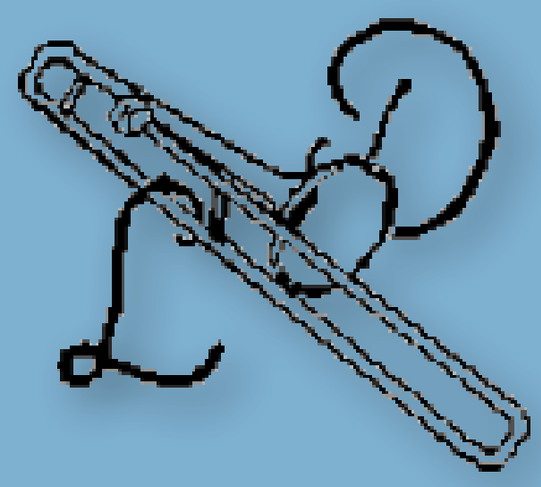
Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
15:00–15:40 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Finlandia* (Jean Sibelius)
- *I. Wie die Mauern von Jericho zum Einsturz kamen, III. Mirjams Tanz* aus: »Vier biblische Szenen« (Traugott Fünfgeld) Pflichtstück
- *Wer nur den lieben Gott lässt walten* (Michael Schütz)
- *Wer nur den lieben Gott lässt walten* (Christian Sprenger)
- *Cantad al Señor* (Werner Petersen)
- *Drunken Wellerman (S. Hauschild, R. Gramm)*



Der 1967 gegründete Bezirksposaunendienst Ludwigsburg Ditzingen setzt sich aus rund 12 besonders ambitionierten Bläser*innen der evang. Posaunenchöre beider Kirchenbezirke zusammen. Ihr Anliegen ist es, mit ebenso anspruchsvoller wie zu Herzen gehender Musik zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen beizutragen.

Mit diesem Auftrag bestreitet das Ensemble jährlich eigene Konzerte in den umliegenden Gemeinden, die in mehrwöchigen Probenphasen projektbezogen vorbereitet werden. Zudem begleitet es Gottesdienste oder spielt zu besonderen Anlässen – auch über die Bezirksgrenzen hinaus. Dabei erklingen Choräle, neues geistliches Liedgut, klangprächtige Choralfantasien sowie Werke alter Meister und zeitgenössische Musik bis hin zu Film- und Opernmusik.

POSAUNENCHORBEZIRK-LUDWIGSBURG-DITZINGEN.DE

ENSEMBLEPORTRÄT

Nordbadisches Blechbläserensemble

Leitung: Landesposaunenwart Armin Schaefer

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
16:30–17:10 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Brass for Peace* (Simon Langenbach)
- *Pièce Héroïque* aus »Trois Pièces pour Grand Orgue« von César Franck (Arr.: Armin Schaefer)
- *I. Wie die Mauern von Jericho zum Einsturz kamen, III. Mirjams Tanz* aus: »Vier biblische Szenen« (Traugott Fünfgeld) Pflichtstück
- *Nearer, My God, to Thee* (James L. Stevens, Arr.: Armin Schaefer)

TÖNE DER HOFFNUNG

BADISCHE
POSAUNENARBEIT

Das Nordbadische Blechbläserensemble besteht aus Bläser*innen nordbadischer Posaunenchöre. Als fester Bestandteil der Badischen Posaunenarbeit stellt es in Konzerten neue Literatur vor, um Posaunenchören Impulse zu geben. Das Repertoire reicht vom Alten Meister bis zu modernen Spirituals – teils mit Orgel, Schlagwerk oder Band –, umfasst aber auch anspruchsvolle Werke für Profi-Ensembles.

Die Badische Posaunenarbeit ist eine Einrichtung der Ev. Landeskirche in Baden. Das Ensemble besteht seit ca. 1948, probt alle 14 Tage und gibt jährlich bis zu acht Konzerte im nordbadischen Raum. Zudem finden regelmäßig Konzertreisen statt, zuletzt im Herbst 2025 durch Mitteldeutschland.

WWW.POSAUNENARBEIT.DE/NBB.HTML

DIE JURY

Kategorie POSAUNENCHÖRE



Günter Marstatt

studierte Instrumentalpädagogik und künstlerisches Hauptfach Posaune an der Norddeutschen Musikakademie Detmold. Von 1985 bis 1995 Opern- und Konzertaufführungen sowie Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen mit verschiedenen Orchestern und Ensembles. Von 1987 bis 1990 war er Landesposaunenwart der Westfälischen Landeskirche und von 1991 bis 2024 Landesposaunenwart in der Hannoverschen Landeskirche.
Foto: Marianne Gorka



KMD Kerstin Dikhoff (Juryvorsitz)

ist seit über 20 Jahren Landesposaunenwartin in Bayern. Sie studierte Posaune in Nürnberg und Mannheim und ist Akademische Musiklehrerin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.
Foto: Gerhard Illig



KMD Ulrich Diekmann

studierte Posaune und Chorleitung an der Musikhochschule in Detmold und ist seit 1991 Landesposaunenwart in Westfalen. Er ist Mitglied des Ensembles »TRITON TROMBONE QUARTET« und des »Norddeutschen Blechbläsercollegiums«. Seit 2001 ist er Vorsitzender des Musikausschusses beim Ev. Posaunendienst in Deutschland (EPiD e. V.).



Lars Gaupp

erhielt mit neun Jahren seinen ersten Posaunenunterricht. Er absolvierte sein Diplomstudium mit Hauptfach Posaune und Musik für das Lehramt bei Prof. Abbie Conant (Trossingen) und Prof. Robert Sanders (Los Angeles). Zusätzlich studierte er Mathematik an den Universitäten Freiburg und Stuttgart. Von 2014-2017 war er als Landesreferent für Posaunenarbeit beim evangelischen Jugendwerk in Württemberg tätig. Aktuell unterrichtet er die Fächer Musik und Mathematik am Remstal-Gymnasium in Weinstadt.



Moritz Schilling

studierte Trompete und Dirigieren in Hannover und Berlin. Seit 2017 ist er im Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers als Landesposaunenwart tätig und leitet dort u.a. den Landesjugendposaunenchor und das Ensemble neXtblech. Er ist auch überregional als Musiker und Dozent gefragt. Als Mitglied des Musikausschusses des EPiD e. V. beteiligte er sich an der Vorbereitung und Durchführung des 3. Deutschen Evangelischen Posaunentags 2024 in Hamburg.
Foto: Susann Grünert

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

KATEGORIE ZITHERORCHESTER

Katharinenkirche

An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück



KONZERTÜBERSICHT

Samstag, 14. November 2026

10:10 – 10:50 Uhr

Landeszitherorchester Baden-Württemberg

12:25 – 13:05 Uhr

Zitherorchester Ostbayern – Projektorchester des Zitherklub Regensburg 1884 e. V.

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

DIE JURY







ENSEMBLEPORTRÄT

Landeszitherorchester Baden-Württemberg

Leitung: Prof. Fredrik Schwenk

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
10:10–10:50 Uhr



WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Sidewalk-Café* (Raphael Thöne)
- *Mamadou.com* aus: »Jazz-Quartette 1« (David Hawthorne) Pflichtstück
- *Pavane op. 50* (Gabriel Fauré)
- *Cetramontana* (Karl-Heinz Köper)

Das anno 2000 gegründete Landeszitherorchester (LZO) Baden-Württemberg ist mehrfacher Gewinner des Wettbewerbs Auswahlorchester.

Im LZO wirken Musiker*innen mit, für die gemeinschaftliches Musizieren und die Entwicklung neuer Spieltechniken wichtig sind. Originalliteratur für Zitherorchester wird durch Kompositionsaufträge neu erschlossen. Dabei interpretiert das LZO Originalwerke und Bearbeitungen stilgerecht und motiviert andere Zitherorchester neue Musik zu spielen.

Das Projektorchester präsentiert die Zithermusik auf hohem Niveau bei Konzerten und Wettbewerben. Neben gemeinschaftlichen Konzertreisen wirken die ca. 18 Mitspieler*innen an internationalen Festivals mit. Das LZO hat bereits drei CDs aufgenommen und veröffentlicht.

WWW.LZO-BW.DE

ENSEMBLEPORTRÄT

Zitherorchester Ostbayern

Projektorchester des Zitherklub Regensburg 1884 e. V.

Leitung: Thomas Baldauf

Samstag,
14. November 2026

Auftrittszeit:
12:25–13:05 Uhr



© Siegmund Kugler

WETTBEWERBSPROGRAMM

- *Francaise aus Walkertshofen* (2 Touren)
  (Arr.: Wolfram Breckle)
- *Mamadou.com* aus: »Jazz-Quartette 1«
  (David Hawthorne) Pflichtstück
- *Nordische Romanze* (Johannes Pugh)
- *Capricho Catalan*
  (Isaac Albeniz, Arr.: Thomas Baldauf)

ZITHERKLUB
REGENSBURG

Das Zitherorchester Ostbayern (ZOO) ist ein seit 2017 jährlich neu formiertes Ensemble mit 12 bis 15 Musizierenden – vom engagierten Nachwuchs bis zu erfahrenen Profis. Jedes Jahr entsteht in intensiver Probenarbeit ein neues Konzertprogramm, das in Sommerkonzerten präsentiert wird. Die Mitglieder kommen aus dem Zitherklub Regensburg sowie aus einem großen Einzugsgebiet von Zittau bis ins Alpenvorland.

Die Vielfalt der musikalischen Hintergründe und die gemeinsame Begeisterung für das Ensemblespiel prägen den charakteristischen Klang des Orchesters. Das Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Gegenwart und umfasst Originalliteratur für Zither sowie anspruchsvolle Bearbeitungen aus Klassik, Romantik, Jazz, Film- und Salonmusik.

WWW.ZITHERKLUB.DE

DIE JURY

Kategorie ZITHERORCHESTER



Claudia Höpfl

studierte Zither, Instrumentalpädagogik und Neue Musik an der HMT München. Sie ist mehrfache Preisträgerin beim internationalen Wettbewerb für Zither. Neben ihrer Tätigkeit als Dozentin und Jurorin ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Franz Liszt tätig. Foto: Lichtmädchen Fotografie



Georg Glasl (Juryvorsitz)

studierte Musik in München und Salzburg und war bis 2023 Dozent (Prof. h. c.) für Zither an der Hochschule für Musik und Theater München. Konzerte und Tourneen führten ihn durch Europa, nach Japan, Südamerika, Afrika, China sowie in die Mongolei und die USA. Er war Initiator und künstlerischer Leiter der Festivals Zither 1 bis 10 (1995 bis 2015) sowie internationaler Wettbewerbe für Zither (2005 bis 2024) und Präsident des Deutschen Zithermusik-Bundes (2012 bis 2020). Foto: Christoph A. Hellhake



Johannes Schubert

ist ein international tätiger und mehrfach ausgezeichneter Zithersolist und Dozent für Zither. Als Musiklehrer für Zither unterrichtet er an der Musikschule der Stadt Fulda und der Musikkulturschule Lauterbach.



Tajda Krajnc

ist eine international tätige Zithersolistin und Pädagogin aus Slowenien. Seit Dezember 2023 lehrt sie als Dozentin für Zither an der Hochschule für Musik und Theater München und übernahm damit die Leitung der dortigen Zitherabteilung als Nachfolgerin ihres ehemaligen Professors Georg Glasl. Ihren ersten Masterabschluss absolvierte sie 2022 bei Professor Glasl in München, gefolgt von einem zweiten Masterabschluss in Instrumentalpädagogik im Jahr 2023. Sie wurde mehrfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, erhielt u. a. eine Goldplakette und zwei Sonderpreise mit der Höchstbewertung von 100 Punkten im Jahr 2021 beim nationalen Wettbewerb für junge Musiker Sloweniens (TEMSIG). Foto: Roman Fonda



Wolfram Breckle

studierte Schulmusik- und Geschichte in Stuttgart. Bis 2024 war er stellvertretender Schulleiter an einem Gymnasium. Langjährige Seminartätigkeit für verschiedene Institutionen und Verbände.

Die Jury-Besprechung (10 Min.) und das Jury-Gespräch (20 Min.) nach jedem Konzert sind nicht öffentlich.

Tage der Chor- und Orchestermusik 2027

ASCHAFFENBURG
5.–7. März 2027

Das Festival der Amateurmusik

Ein vielfältiges Musikwochenende mit über 40 kostenfreien Konzerten, Tagesprogramm zum Mitmachen u. v. m.



EINTRITT FREI



© li:Olga Berevslaskaya (istock), re: Andreas Klug

Alle Informationen und kostenfreie Tickets unter

WWW.TCOM2027.DE

Veranstaltet von:

BMCO
Bundesmusikverband Chor & Orchester

Gefördert von:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

STADT ASCHAFFENBURG

PREISVERLEIHUNG

OSNABRÜCKHALLE — EUROPA-SAAL



Schlosswall 1–9
49074 Osnabrück

Samstag, 14. November 2026



Mit musikalischen Beiträgen der **Uni Bigband Osnabrück** unter der Leitung von Jörg Niedderer



Moderation: Theresa Demandt, Geschäftsführerin BMCO

Programm

ab 20:15 Uhr
Einlass

20:30 Uhr
Veranstaltungsbeginn

Begrüßung



Swing, Swing, Swing (John Williams)

Preisverleihung
Kategorien: Gitarren- und Zupforchester, Akkordeonorchester, Sinfonieorchester



Crazy (Gnarls Barkley, Arr. Jörg Niedderer)

Preisverleihung

Kategorien: Posaunenchöre, Zitherorchester



Bei mir bist Du schön (The Andrews Sisters,
Arr.: Hot House West Swing Orchestra)

Preisverleihung

Kategorien: Blasorchester Stufe IV, V und VI



Where is my husband (Raye, Arr. Lisa Wedemann)



HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ALLEN AUSGEZEICHNETEN
ENSEMBLES!



ENSEMBLEPORTRÄT

Uni Bigband Osnabrück

Leitung: Jörg Niedderer



Der unverwechselbare und satte Sound dieser Band verkörpert den Jazz der letzten 60 Jahre. Im Fokus stehen Swing, Latin-Jazz, Jazz-Rock und Funk in eigenen und bestehenden Arrangements diverser Jazzgrößen. Die Bigband begeistert und bringt jedes Publikum zum Grooven, auch über die Grenzen Osnabrücks hinaus. Die Uni Bigband überzeugt mit kollaborativen Konzerten mit deutschen Jazzgrößen als Solist*innen und verschiedenen anderen Universitäten und Ensembles. Im April 2024 übernahm Jörg Niedderer die Leitung der Bigband und feierte Konzertpremiere im Juli 2024 im Blue Note Osnabrück.

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.
Hugo-Herrmann-Straße 24
78647 Trossingen
info@bundesmusikverband.de
www.bundesmusikverband.de

Redaktion

Dr. Claudia Irion-Senge, Anna Schanz,
Melanie Wollenweber, Jens Kohlmeier,
Anna-Lena Fehrenbacher

Layout & Satz

Jens Kohlmeier

Bildnachweise

Die Fotos wurden von den abgebildeten Ensembles,
Personen oder Institutionen zur Verfügung gestellt.
Die Namen der Fotograf*innen sind, soweit bekannt,
direkt am jeweiligen Bild angegeben.

Verlinkungen

In dieser Veröffentlichung werden Links bzw. Verweise
auf externe Inhalte (Webseiten, Google Maps) verwendet.
Die Funktionalität und Inhalte wurde/n zum Zeitpunkt
der Erstellung geprüft.

Projektteam WAO

Dr. Claudia Irion-Senge, Projektleitung
Anna Schanz, Projektassistenz
Anna-Lena Fehrenbacher, Auszubildende
Lena Huber, Öffentlichkeitsarbeit
Jens Kohlmeier, Veranstaltungsmarketing
Melanie Wollenweber, Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Osnabrück

Anke Bramlage, Leiterin Projektbüro im Fachbereich Kultur
Silke Buttmann, Projektbüro im Fachbereich Kultur

Geschäftsführendes Präsidium

Derya Türk-Nachbaur MdB, Präsidentin
Thomas Kronenberger, Vizepräsident
Prof. Judith Mohr, Vizepräsidentin

Geschäftsführung BMCO

Theresa Demandt, Lorenz Overbeck

Neuer Wehrdienst?
Studium?
Seiteneinstieg?

Militärmusikdienst der Bundeswehr

Kontakt:
Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Tel: 0228 43320 - 386
Mail: ZMilMusBwInfoArbeit@bundeswehr.org

MUSIK FÜR ALLE



Das Förderprogramm für Kinder und Jugendliche



Alle Informationen auf
bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle

BMCO Bundesmusikverband Chor & Orchester

Gefördert von:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

WETTBEWERB
AUSWAHL
ORCHESTER

Wir danken unseren Förderern

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

OSNABRÜCK
Die Friedensstadt

Landschaft des ehemaligen Fürstentums Osnabrück

GEMA Stiftung

Stiftung der Sparkasse Osnabrück

Das WAO-Team bedankt sich außerdem
bei allen Helfer*innen und Beteiligten,
die den diesjährigen Wettbewerb
unterstützt und ermöglicht haben.

BMCO
Bundesmusikverband Chor & Orchester